

3-D-Parcours ist ein Magnet

Mötzingen: Bogensportler sind bei Meisterschaften erfolgreich.

VON PETRA GIESELER

Gründungsmitglied und zweiter Vorstand des Vereins, Uwe-Josef Stern eröffnete die Versammlung in Vertretung des erkrankten Thomas Nödinger und begrüßte die Anwesenden. Zum ersten Mal konnten sich die Bogensport-Freunde (BSF) im neuen Bürgersaal in der Schulstraße treffen. „Es ist eine Erfolgsstory, wie wir gewachsen sind“, so Stern erfreut. Was im Gründungsjahr 2010 mit 23 Mitgliedern startete, weitete sich bis dato zu 98 Bogensport-Freunden aus. Davon sind 27 Personen unter 18 Jahre alt. 24 Damen und 47 Herren gehören dazu. Die Altersspanne reicht von 18 bis 71 Jahre.

„Wir sind ein Verein für die ganze Familie. Und obwohl der Wettkampfgedanke nicht im Vordergrund steht, geht die deutsche Meisterin im Blankbogen, Anna Hundsdörfer, aus dem Mötzinger Verein hervor“, so der stellvertretende Vorsitzende voller Stolz. Der Vizemeister der Bogenklasse „Primitivbogen“, heißt Thomas Ruthardt. Auch bei den Regional- und Bezirksmeisterschaften werden von den Bogensport-Freunden stets die ersten Plätze belegt.

Im erfolgsbetonten Jahr 2022 fanden auch das Frühlingsfest und zum achten Mal, der mittlerweile zur Tradition gewordene, „Robin Hood Award“ statt. Uwe-Josef Stern lobte die Mitglieder für die sehr gute Zusammenarbeit bei allen den Verein betreffenden Themen und Aufgaben. Wichtig sei vor allem, dass die Jugend im Verein einen festen Platz habe.

Parcours lebt auch vom „handwerklichen Geschick“

Dem Bericht der technischen Referenten Patrick Renz-Nannt und Thomas Ruthardt war zu entnehmen, dass der Parcours mit den Tierattrappen umgestaltet, und neue 3-D-Tiere angeschafft werden würden. Die Pflege der Hügel werde ebenfalls vorgenommen. Auch Zielscheiben, sowie Pfeile und Bögen für die Schnupperstunde, seien erforderlich. „Unser Parcours lebt auch vom handwerklichen Geschick unserer Mitglieder.“ So könne man defekte Tierattrappen selbst reparieren, um Kosten zu sparen. Dafür sei jedoch erforderlich, dass „defekte Tiere“ nicht weiter beschossen, sondern umgehend ausgetauscht würden.

Bürgermeister Marcel Hagenlocher nahm die Entlastung der Funktionäre und der Kasse vor. „Es ist grandios, wie sich die Bogensport-Freunde entwickelt haben“, so Hagenlocher. Nicht nur, die Mitglieder in den letzten drei Pandemie Jahren zu halten, sondern Mitglieder zu rekrutieren, sei „exorbitant“, so Hagenlocher. Dies spiegele sich auch in den sportlichen Erfolgen wider. „Sie repräsentieren deutschlandweit nicht nur die BSF, sondern auch die Gemeinde Mötzingen“, lobte das Gemeindeoberhaupt. Dass dabei auch noch die Geselligkeit gepflegt werden würde, sei ebenfalls erwähnenswert. En bloc und einstimmig wurde der Vorstand entlastet.

„Pfeilfangnetz“ soll 15 Meter breit werden

Die Aussichten für das kommende Jahr beinhalten unter anderem die Aufnahme des Hallentrainings in der großen Gemeindehalle auf Wettkampfdistanz. Hierfür ist ein besonders engmaschiges, mobiles „Pfeilfangnetz“ von 15 Metern Breite und drei Metern Höhe erforderlich. Die BSF-Mitglieder Gerd Hiller und Patrick Renz-Nannt hatten zuvor ein Sicherheitskonzept vorgestellt, das sodann von der Gemeinde genehmigt wurde.

Die Satzungsänderung hinsichtlich der Kündigungsmöglichkeit für Vereinsmitglieder wurde einstimmig durchgewunken. Thomas Ruthardt scheidet aus dem Vorstand aus, bleibt dem Verein jedoch in anderer Funktion erhalten. Als „Magnet des Vereins“, bezeichnete Uwe-Josef Stern die ständige Bereitstellung des 3-D-Parcours. „Das ist unser Alleinstellungsmerkmal“, so der Vize selbstbewusst.